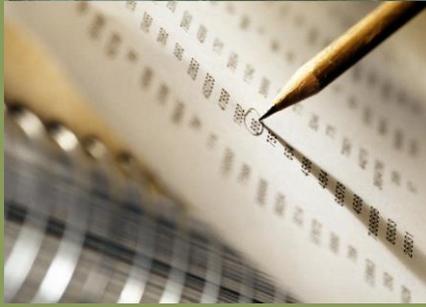




Stadt Ingolstadt

Referat II - Finanzen und Liegenschaften



Budgetbericht

der Referate für das Haushaltsjahr 2013

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Gesamtbudget		02
Referat OB/ZV	Zentrale Verwaltungsaufgaben	04
Referat II	Finanzen und Liegenschaften	06
Referat III	Recht, Sicherheit und Ordnung	07
Referat IV	Kultur, Schule und Jugend	09
Referat V	Soziales, Umwelt und Gesundheit	11
Referat VI	Hoch- und Tiefbau	14
Referat VII	Stadtentwicklung und Baurecht	15

Gesamtbudget

1. Budget

	2013 Ansatz Euro	2013 Rechnungsergeb. Euro	2013 Abweichung Euro	2013 Abweichung %	2012 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	780.000	750.742	-29.258	-3,75%	763.069
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	25.846.300	29.471.949	3.625.649	14,03%	25.524.729
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	18.204.800	21.272.989	3.068.189	16,85%	14.830.740
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	1.674.400	1.654.260	-20.140	-1,20%	1.706.141
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	19.284.600	23.439.470	4.154.870	21,55%	19.526.855
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	26.091.000	22.301.767	-3.789.233	-14,52%	21.604.098
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	12.036.100	5.724.635	-6.311.465	-52,44%	6.229.034
Einnahmen gesamt	103.917.200	104.615.813	698.613	0,67%	90.184.666
Personalausgaben (HGr. 4)	96.984.900	97.181.641	196.741	0,20%	90.472.479
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	40.538.300	38.750.748	-1.787.552	-4,41%	36.991.420
Interner Aufwand (Gr. 67)	10.275.400	9.661.688	-613.712	-5,97%	9.580.301
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	85.146.400	83.635.324	-1.511.076	-1,77%	74.504.212
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	5.388.500	144.541	-5.243.959	-97,32%	109.301
Ausgaben gesamt	238.333.500	229.373.942	-8.959.558	-3,76%	211.657.713
Zuschuss (-)/Überschuss	-134.416.300	-124.758.129	9.658.171	-7,19%	-121.473.047

2. Abweichungsanalyse

Das Gesamtbudget 2013 wurde eingehalten. Der Zuschussbedarf in Höhe von 134.416.300 Euro wurde um 9.658.171 Euro unterschritten. Die Mehreinnahmen betragen insgesamt 698.613 Euro (+0,67%). Zu dem positiven Abschlussergebnis trugen Minderausgaben von insgesamt 8.959.558 Euro (-3,76%) gegenüber dem Planansatz bei.

Die Festlegung der Budgetansätze auf Grundlage der Daten aus der Haushaltsplanung erfolgte durch Beschluss des Stadtrates am 06.12.2012. Unterjährige Entwicklungen führten teilweise zu Veränderungen in den Budgetansätzen und wurden dem Stadtrat bzw. dem Finanz- und Personalausschuss vorgetragen. Für den vorliegenden Budgetbericht wird in den einzelnen Teilberichten der Referate bei den Ansätzen der Budgetdarstellungen (Ifd. Nr. 1) auf die ursprünglich beschlossenen Planwerte zurückgegriffen.

Nachfolgend werden zur ersten Orientierung die wesentlichen Abweichungen kurz dargestellt. Genauere Details können dem jeweiligen Referatsbericht entnommen werden.

2.1 Einnahmen

Gebühren/Entgelte (Gr. 10 -15)

Bei den Gebühren und Entgelten konnten die Referate OB/ZV, III, IV, V, VI und VII teilweise deutliche Mehreinnahmen erzielen.

Die Mehreinnahmen des Referates VII betragen 1.854.999 Euro und bilden damit den größten Anteil am Gesamtergebnis. Die positive Entwicklung hierfür ist v.a. auf die hohe Bautätigkeit in Ingolstadt zurückzuführen und damit auf Mehreinnahmen bei den Gebühren für Bauanträge und Statikerprüfungen im Bauordnungsamt.

Das Referat V konnte ebenfalls Mehreinnahmen in Höhe von 1.063.006 Euro erzielen. Diese resultieren zum größten Teil auf nicht vorhersehbare Investitionen der AUDI AG (Umweltamt-Verwaltungsgebühren von 881.000 Euro). Das Gesundheitsamt konnte Mehreinnahmen von insgesamt 111.000 Euro erreichen (Nachzahlungen Schlachthofgebühren, Zuschuss Krankenkassen Selbsthilfekontaktstelle, Verwaltungsgebühren)

Auch das Referat OB/ZV erwirtschaftete Mehreinnahmen von 275.945 Euro. Diese stammen u.a. aus zusätzlichen Verkaufserlösen (Jobtickets und Kantinenbetrieb) und Rückerstattungen (Telefongebühren, Portogebühren und Verbrauchsmaterialien)

Erstattungen (UGr. 160 – 168)

Im Bereich der Erstattungen ist das Ergebnis in Höhe von 3.068.189 Euro zum großen Teil auf die Mehreinnahmen des Referates V (1.829.580 Euro) zurückzuführen.

In diesem Bereich konnten v.a. das Amt für Soziales und das Jobcenter deutliche Mehreinnahmen erreichen.

Auch das Referat IV trug mit insgesamt 1.034.175 Euro zur positiven Abweichung bei. Die Mehreinnahmen ergeben sich größtenteils aus den Gastschulbeiträgen (+827.500 Euro).

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Die positive Entwicklung der Einnahmen im Bereich der Zuweisungen/Zuschüsse von knapp 4.154.870 Euro entfällt im Wesentlichen auf das Referat IV. Diese ergeben sich aus Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen im Bereich der freien Träger und eigener Kindertageseinrichtungen. Für das Kindergartenjahr flossen staatliche Beitragszuschüsse von rund 900.000 Euro.

Aufg. bez. Leistungsbet. (Gr. 19)

Bei den Aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen wurden Mindereinnahmen von 3.789.233 Euro verbucht. Die komplette Minderung entfiel auf das Referat V. Ursache sind verminderte Leistungsbeteiligungen im Bereich des Jobcenters. Nähere Erläuterung hierzu ist im Teilbericht des Referates V vorgetragen.

Sonstige Einnahmen (HGr. 2)

Im Haushaltsjahr 2013 sind im Bereich der sonstigen Einnahmen Mindereinnahmen von 6.311.465 Euro gegenüber dem Ansatz angefallen. Grund hierfür sind Verzögerungen im Umlegungsverfahren. Näheres kann dem Teilbericht von Referat VII entnommen werden. Die Mehreinnahmen der Referate II, III, IV und V konnten das Ergebnis zwar um rund 888.173 Euro verbessern, jedoch nicht ausgleichen.

2.2 Ausgaben

Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)

Die Minderung der Ausgaben im Bereich der sonstigen Finanzausgaben in Höhe von 5.243.959 Euro sind im Wesentlichen durch Mindereinnahmen des Referates VI begründet. Die veranschlagten Mittel für Zinsen aus Rückforderungen von Zuwendungen (i. H. v. 5.200.000 Euro) konnten aufgrund fehlender Bescheide der Regierung von Oberbayern nicht angeordnet werden.

Referat OB / ZV

1. Budget

	2013 Ansatz Euro	2013 Rechnungsergeb. Euro	2013 Abweichung Euro	2013 Abweichung %	2012 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	1.555.300	1.831.245	275.945	17,74%	1.989.106
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	1.334.100	1.517.665	183.565	13,76%	1.261.644
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	9.000	7.700	-1.300	-14,44%	7.964
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	33.400	55.509	22.109	66,19%	52.208
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	0	0	0		0
Einnahmen gesamt	2.931.800	3.412.120	480.320	16,38%	3.310.922
Personalausgaben (HGr. 4)	11.475.500	11.922.553	447.053	3,90%	10.873.386
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	4.856.900	5.210.664	353.764	7,28%	4.287.956
Interner Aufwand (Gr. 67)	1.264.200	1.226.200	-38.000	-3,01%	871.308
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	1.035.000	1.020.066	-14.934	-1,44%	951.241
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	0	0	0		0
Ausgaben gesamt	18.631.600	19.379.483	747.883	4,01%	16.983.891
Zuschuss (-)/Überschuss	-15.699.800	-15.967.363	-267.563	1,70%	-13.672.969

2. Abweichungsanalyse

Die Vorgaben für das Referatsbudget 2013 konnten nicht vollends eingehalten werden. Der geplante Zuschussbedarf in Höhe von 15.699.800 Euro wurde geringfügig um 267.563 Euro (1,70%) überschritten.

2.1 Einnahmen

Gebühren/Entgelte (Gr. 10 -15)

Der Personalrat konnte 37.000 Euro für zusätzlich verkaufte Jobtickets erzielen. An weiteren zusätzlichen Verkaufserlösen aus dem Kantinenbetrieb sind 36.000 Euro und an sonstigen Verwaltungseinnahmen der Materialverwaltung / Druckerei 12.000 Euro ausgewiesen.

Bei der Rückerstattung von Telefongebühren und den Verbrauchsmaterialien für EDV ist bei einem Erfüllungsgrad von 128% ein Überschuss von 93.000 Euro und bei den Portogebühren sind bei einem Erfüllungsgrad von 123% Mehreinnahmen von 79.000 Euro abgerechnet.

Die Erstattungen für Personalgestellungen, Personalabordnungen, Ablieferung aus Nebentätigkeit, Schadenersatzleistungen und Nachversicherung liegen um 17.500 Euro über dem Ansatz und werden jeweils nach tatsächlich anfallenden Kosten verrechnet.

Erstattungen (UGr. 160 – 168)

Bei den Erstattungen der UGr. 160 – 168 mit einem Erfüllungsgrad von 113,76% handelt es sich um erbrachte Dienstleistungen städtischer Dienststellen (Hauptamt mit Materialverwaltung, Presseamt, Rechnungsprüfungsamt, Beteiligungsmanagement, Personalamt, Amt für Information und Datenverarbeitung) gegenüber Dienststellen der Stadt, Beteiligungen, Stiftungen und Zweckverbänden. Die dabei abzurechnenden Leistungen orientieren sich nach

dem jeweils aktuellen Dienstleistungskatalog und der jeweiligen tatsächlichen Anzahl der Produkte bzw. vertraglich vereinbarter Leistungen.

Nachdem die Beteiligungen und Gesellschaften dabei auf Anforderungen des Marktes kurzfristig reagieren, sind die zu erstattenden Dienstleistungen zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht in allen Einzelfällen exakt planbar.

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen handelt es sich um Lohnersatzleistungen der Träger der Sozialversicherung zum Mutterschutz und um 9.000 Euro Landesmittel für das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement.

Referat II

1. Budget

	2013 Ansatz Euro	2013 Rechnungsergeb. Euro	2013 Abweichung Euro	2013 Abweichung %	2012 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	386.700	383.928	-2.772	-0,72%	30.193
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	18.300	18.620	320	1,75%	26.500
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	0	8.459	8.459		0
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	150.000	165.410	15.410	10,27%	201.892
Einnahmen gesamt	555.000	576.416	21.416	3,86%	258.585
Personalausgaben (HGr. 4)	2.535.400	2.672.552	137.152	5,41%	2.438.450
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	281.200	191.023	-90.177	-32,07%	237.159
Interner Aufwand (Gr. 67)	220.400	190.426	-29.974	-13,60%	209.665
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	19.400	20.602	1.202	6,20%	18.550
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	0	0	0		0
Ausgaben gesamt	3.056.400	3.074.603	18.203	0,60%	2.903.824
Zuschuss (-)/Überschuss	-2.501.400	-2.498.187	3.213	-0,13%	-2.645.239

2. Abweichungsanalyse

Das Referatsbudget 2013 wurde eingehalten. Der geplante Zuschussbedarf in Höhe von 2.501.400 Euro wurde um 3.213 Euro (-0,13%) unterschritten.

2.1 Einnahmen

Sonstige Einnahmen (HGr. 2)

Die Mehreinnahmen resultieren aus höheren Einnahmen der Stadtkasse bei Mahngebühren, Säumniszuschlägen, Vollstreckungskosten und Verzugszinsen i. H. v. rund 15.000 Euro (10%). Diese Positionen können im Voraus nicht exakt beziffert werden.

2.2 Ausgaben

Sachaufwand (Gr. 50 – 66)

Der Sachaufwand blieb durch sparsamen und wirtschaftlichen Mitteleinsatz der Ämter des Referates II für Einrichtungen und Büromaschinen, Fuhrparkleistungen, allgemeine Verwaltungskosten und Reisekosten allgemein in allen Bereichen unter dem Ansatz. Zudem entstanden der Stadtkasse deutlich weniger Ausgaben für Vollstreckungskosten (z.B. Gerichtsvollzieherkosten) als bei der Haushaltsaufstellung angenommen wurde. Die Ausgaben für Prozesskosten blieben unter den Ansätzen.

Referat III

1. Budget

	2013 Ansatz Euro	2013 Rechnungsergeb. Euro	2013 Abweichung Euro	2013 Abweichung %	2012 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	780.000	750.742	-29.258	-3,75%	763.069
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	7.841.600	8.005.911	164.311	2,10%	7.877.476
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	326.700	360.640	33.940	10,39%	127.327
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	10.400	10.400	0	0,00%	10.400
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	1.700	5.244	3.544	208,44%	6.137
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	63.800	69.656	5.856	9,18%	68.670
Einnahmen gesamt	9.024.200	9.202.593	178.393	1,98%	8.853.079
Personalausgaben (HGr. 4)	15.632.500	15.208.429	-424.071	-2,71%	13.209.296
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	3.990.700	3.668.471	-322.229	-8,07%	3.503.469
Interner Aufwand (Gr. 67)	713.300	649.560	-63.740	-8,94%	646.152
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	121.000	128.053	7.053	5,83%	103.494
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	13.500	18.666	5.166	38,27%	20.907
Ausgaben gesamt	20.471.000	19.673.179	-797.821	-3,90%	17.483.318
Zuschuss (-)/Überschuss	-11.446.800	-10.470.587	976.213	-8,53%	-8.630.239

2. Abweichungsanalyse

Das Referatsbudget 2013 wurde eingehalten. Der geplante Zuschussbedarf von 11.446.800 Euro wurde um 976.213 Euro unterschritten (-8,53 %). Eine Abweichung über die maßgeblichen Grenzen der Berichtspflicht hinaus ergab sich dabei nur auf der Einnahmeseite bei den Erstattungen (UGr. 160-168).

2.1 Einnahmen

Erstattungen (UGr. 160 – 168)

Das Rechnungsergebnis war um 33.940 Euro höher als der geplante Ansatz (+10,39 %). Grund dafür sind im Wesentlichen folgende nicht vorhersehbare Abweichungen:

Rechtsamt:

Mehreinnahmen aus der Leistungsabrechnung von Rechtsberatungen für die Zweckverbände und Konzerngesellschaften der Stadt auf Grund deutlich stärkerer Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Rechtsamtes (+ 17.561 Euro).

Amt für Brand- und
Katastrophenschutz:

Mehreinnahmen aus der Leistungsabrechnung für den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF). Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt und dem ZRF vom 10.12.2012 erhielt die Stadt für die Verstärkung der Integrierten Leitstelle durch Personal der Berufsfeuerwehr im Bedarfsfall für die Jahre 2011 und 2012 ein pauschales Entgelt von 100.000 Euro. Nachdem die Vereinbarung erst am 10.12.2012 und damit nach der Haushaltsaufstellung geschlossen wurde, konnte kein entsprechender Einnahmeansatz mehr gebildet werden (+100.000 Euro).

Amt für Staatsangehörigkeits-
und Ausländerangelegenheiten:

Für die Durchführung der Landtags- und Bundestagswahl 2013 erhält die Stadt jeweils Kostenerstattungen vom Freistaat Bayern. Von dem dafür insgesamt veranschlagten Betrag von 240.000 Euro ging bis zum Schluss des Haushaltsjahres 2013 lediglich eine Abschlagszahlung in Höhe von 156.686 Euro ein. Auf Grund der derzeit noch ausstehenden Schlusszahlung ergaben sich im Haushaltsjahr 2013 entsprechende Mindereinnahmen, die allerdings mit dem Eingang der Schlusszahlung im Jahr 2014 ausgeglichen werden (-83.314 Euro).

Referat IV

1. Budget

	2013 Ansatz Euro	2013 Rechnungsergeb. Euro	2013 Abweichung Euro	2013 Abweichung %	2012 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	9.028.100	9.298.131	270.031	2,99%	8.684.796
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	7.182.500	8.216.675	1.034.175	14,40%	4.907.321
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	144.100	144.033	-67	-0,05%	133.201
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	17.130.900	21.221.432	4.090.532	23,88%	17.822.943
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	1.052.100	1.494.566	442.466	42,06%	939.653
Einnahmen gesamt	34.537.700	40.374.838	5.837.138	16,90%	32.487.914
Personalausgaben (HGr. 4)	33.922.500	34.252.298	329.798	0,97%	32.244.314
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	15.291.800	15.163.958	-127.842	-0,84%	14.116.562
Interner Aufwand (Gr. 67)	5.590.800	5.635.606	44.806	0,80%	5.442.712
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	37.792.800	39.926.095	2.133.295	5,64%	33.935.227
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	0	625	625		773
Ausgaben gesamt	92.597.900	94.978.584	2.380.684	2,57%	85.739.588
Zuschuss (-)/Überschuss	-58.060.200	-54.603.746	3.456.454	-5,95%	-53.251.674

2. Abweichungsanalyse

Das Referatsbudget 2013 wurde eingehalten. Der geplante Zuschussbedarf in Höhe von 58.060.200 Euro wurde um 3.456.454 Euro (-5,95%) unterschritten.

2.1 Einnahmen

Erstattungen (UGr. 160 – 168)

Die Einnahmen aus Gastschülerbeiträgen (Gruppe 162) haben sich in 2013 gegenüber dem Haushaltsansatz um rund 827.500 Euro erhöht. Die Mehreinnahmen ergaben sich insbesondere bei den Gastschulbeiträgen für die Berufsschule I (+185.421,49 Euro), Technikerschule (+267.584,77 Euro) und die Berufliche Oberschule (+168.817,28 Euro), die auf erhöhte Sachausgaben in 2012 zurückzuführen sind. Die Ausgaben im Jahr 2012 sind Grundlage für die Berechnung der in 2013 in Rechnung gestellten Gastschulbeiträge.

Seit dem Haushaltsjahr 2013 wird auf Forderung des Rechnungsprüfungsamtes der Zahlungsverkehr im Rahmen der Ausbildungsförderung über den Haushalt abgewickelt und nicht mehr über VV-Konten. Es ergaben sich dabei Mehreinnahmen, die jedoch zur Abdeckung der Mehrausgaben dienten.

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Sowohl im Bereich der freien Träger als auch bei eigenen Kindertageseinrichtungen wurden Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen (z.B. Krippe Am Eichenwald, Krippe Am Retzbachweg, Krippe Villa Rosa) umgesetzt, welche zu Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 in Betrieb genommen wurden. Daraus ergeben sich Mehreinnahmen bei der Zuweisung vom Land (HHSt. 0.464000.171000 und 0.464100.171000).

Für den Beitragszuschuss des Landes zum letzten Kindergartenjahr wurden keine Ansätze gebildet, da zum Zeitpunkt der HH-Aufstellung noch nicht geklärt war, ob und in welcher Hö-

he dieser staatliche Zuschuss fließen wird. Dies führte zu Mehreinnahmen i. H. v. rund 900.000 Euro.

Sonstige Einnahmen (HGr. 2)

Bei den sonstigen Einnahmen resultieren die Mehreinnahmen bei den Elternbeiträgen im Bereich der Tagespflege aus den leicht gestiegenen Fallzahlen (HHSt. 0.454200.241000). Bei den Erstattungen (HHSt. 0.455700.251000 und HHSt. 0.456000.251100) ergeben sich die Mehreinnahmen dadurch, dass die Grundlage für die Erstattungen Änderungen in der (sachlichen) Zuständigkeit sind. Diese ziehen zum Teil gerichtliche Verfahren nach sich, deren Dauer und Ausgang nicht absehbar ist. Die jeweiligen Ansätze beruhen deswegen auf den Ergebnissen der Vorjahre und können nur geschätzt werden.

Referat V

1. Budget

	2013 Ansatz Euro	2013 Rechnungsergeb. Euro	2013 Abweichung Euro	2013 Abweichung %	2012 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	1.341.800	2.404.806	1.063.006	79,22%	1.507.448
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	8.878.300	10.707.880	1.829.580	20,61%	7.581.153
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	1.618.600	1.573.029	-45.571	-2,82%	1.615.839
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	26.091.000	22.301.767	-3.789.233	-14,52%	21.604.098
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	2.206.100	2.630.541	424.441	19,24%	4.512.262
Einnahmen gesamt	40.135.800	39.618.022	-517.778	-1,29%	36.820.800
Personalausgaben (HGr. 4)	12.159.700	12.095.013	-64.687	-0,53%	11.433.287
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	2.062.200	2.190.683	128.483	6,23%	1.701.643
Interner Aufwand (Gr. 67)	586.100	619.907	33.807	5,77%	543.917
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	45.671.700	42.109.408	-3.562.292	-7,80%	39.495.699
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	0	0	0		0
Ausgaben gesamt	60.479.700	57.015.011	-3.464.689	-5,73%	53.174.546
Zuschuss (-)/Überschuss	-20.343.900	-17.396.989	2.946.911	-14,49%	-16.353.746

2. Abweichungsanalyse

Das Referatsbudget 2013 wurde eingehalten. Der Zuschussbedarf in Höhe von 20.353.900 Euro wurde um 2.946.911 Euro (-14,49 %) deutlich unterschritten.

2.1 Einnahmen

Gebühren/Entgelte (Gr. 10 -15)

Gesundheitsamt

Verwaltungsgebühren + 11.000 Euro
höherer Zuschuss Krankenkassen für die
Selbsthilfekontaktstelle + 16.000 Euro
Nachzahlungen Schlachthofgebühren
+ 84.000 Euro

Umweltamt

Verwaltungsgebühren + 881.000 Euro durch
nicht vorhersehbare Investitionen der AUDI
AG; Gebühren für Wasserrechtsent-
scheidungen + 13.000 Euro

Forstamt

Höhere Rückersätze für außerordentliche
Ökokontomaßnahmen + 59.000 Euro
Holzerlöse Neuhau + 26.000 Euro bedingt
durch gestiegene Holzpreise

Erstattungen (UGr. 160 – 168)

Amt für Soziales	Kostenerstattung vom Land für Asylbewerber + 390.000 Euro aufgrund höherer Fallzahlen; für die Grundsicherung + 672.000 Euro, da für 2013 75 % durch den Bund erstattet wurden Erstattung des Bezirks für Hilfen zur Gesundheit – 73.000 Euro
Jobcenter	Personal- und Sachersatz Bund + 912.000 Euro Umschichtungen vom Eingliederungstitel in die Verwaltungskosten wurden hier vereinbart
Umweltamt	Erstattung vom Land für den Energienutzungsplan – 55.000 Euro, da der Zuschuss durch Verzögerungen erst 2014 angefordert werden kann
Forstamt	Leistungsverrechnung INKB + 13.000 Euro

Aufg. bez. Leistungsbet. (Gr. 19)

Jobcenter	Leistungsbet. Lebensunterhalt – 2.624.000 Euro, weil die Erstattung der tatsächlichen Ausgaben niedriger angefallen sind. Leistungsbet. Eingliederung – 1.055.000 Euro, die Einnahmen aus der Umschichtung wurden entgegen der ursprünglichen Planungen bei den Verwaltungskosten gebucht, dort sind entsprechend Mehreinnahmen angefallen Leistungsbet. Kosten der Unterkunft (KdU) -199.000 Euro, geringere Ausgaben führten zu einer niedrigeren Kostenerstattung durch den Bund Leistungsbet. Projekte + 88.000 Euro Es konnten höhere Erstattungsbeträge für Projekt 50plus und Projekt NINA vereinbart werden.
-----------	--

Sonstige Einnahmen (HGr. 2)

Amt für Soziales

Jobcenter

Kostenerstattungen + 145.000 Euro

Rückzahlung von Sozialleistungsträgern
+ 180.000 Euro, da mehr Erstattungs-
ansprüche

Kostenbeiträge + 133.000 Euro durch
mehr Rückforderungen

Verwarnungs- und Bußgelder + 21.000 Euro;
mehr verhängte Buß- und Verwarnungs-
gelder

Sonstige Ersatzleistungen + 44.000 Euro
durch mehr Rückforderungen

Rückzahlung von Unterhaltsansprüchen
– 99.000 Euro aufgrund weniger überge-
gangener Unterhaltsansprüche

Referat VI

1. Budget

	2013 Ansatz Euro	2013 Rechnungsergeb. Euro	2013 Abweichung Euro	2013 Abweichung %	2012 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	1.764.600	1.764.729	129	0,01%	1.886.439
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	351.600	344.027	-7.573	-2,15%	392.850
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	1.510.900	1.492.127	-18.773	-1,24%	1.554.576
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	0	11.996	11.996		19.282
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	10.100	8.000	-2.100	-20,79%	8.635
Einnahmen gesamt	3.637.200	3.620.878	-16.322	-0,45%	3.861.782
Personalausgaben (HGr. 4)	10.532.200	10.304.089	-228.111	-2,17%	9.824.457
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	9.320.100	7.506.070	-1.814.030	-19,46%	9.355.947
Interner Aufwand (Gr. 67)	1.100.300	624.982	-475.318	-43,20%	1.035.235
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	0	0	0		0
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	5.200.000	0	-5.200.000	-100,00%	0
Ausgaben gesamt	26.152.600	18.435.140	-7.717.460	-29,51%	20.215.639
Zuschuss (-)/Überschuss	-22.515.400	-14.814.262	7.701.138	-34,20%	-16.353.857

2. Abweichungsanalyse

Das Referatsbudget 2013 wurde eingehalten. Der Zuschussbedarf in Höhe von 22.515.400 Euro wurde um 7.701.138 Euro (-34,20%) deutlich unterschritten.

2.1 Einnahmen

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Bei den Zuweisungen handelt es sich um Eingliederungszuschüsse der Agentur für Arbeit. Die Zuschüsse entfallen auf die Aufnahme bzw. Beschäftigung eines Langzeitarbeitslosen. Derartige Einnahmen sind vorab nicht planbar.

2.2 Ausgaben

Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)

Bei den veranschlagten Mitteln handelt es sich um Zinsen für Rückforderungen von Zuwendungen. Die entsprechenden Bescheide der Regierung von Oberbayern sind jedoch im HJ 2013 nicht eingegangen.

Referat VII

1. Budget

	2013 Ansatz Euro	2013 Rechnungsergeb. Euro	2013 Abweichung Euro	2013 Abweichung %	2012 Rechnungsergeb. Euro
Allgemeine Zuweisungen (HGr. 0)	0	0	0		0
Gebühren/Entgelte (Gr. 10 - 15)	3.928.200	5.783.199	1.854.999	47,22%	3.549.270
Erstattungen (UGr. 160 - 168)	113.300	107.482	-5.818	-5,14%	533.945
Interne Verrechnungen (UGr. 169)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)	500.000	563.802	63.802	12,76%	10.445
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr.19)	0	0	0		0
Sonstige Einnahmen (HGr. 2)	8.554.000	1.356.463	-7.197.537	-84,14%	497.922
Einnahmen gesamt	13.095.500	7.810.946	-5.284.554	-40,35%	4.591.582
Personalausgaben (HGr. 4)	10.727.100	10.726.707	-393	0,00%	10.449.289
Sachaufwand (Gr. 50 - 66)	4.735.400	4.819.879	84.479	1,78%	3.788.684
Interner Aufwand (Gr. 67)	800.300	715.007	-85.293	-10,66%	831.312
Aufg.bez. Leistungsbet. (Gr. 69)	0	0	0		0
Zuweisungen/Zuschüsse (HGr. 7)	506.500	431.099	-75.401	-14,89%	0
Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)	175.000	125.249	-49.751	-28,43%	87.621
Ausgaben gesamt	16.944.300	16.817.941	-126.359	-0,75%	15.156.906
Zuschuss (-)/Überschuss	-3.848.800	-9.006.995	-5.158.195	134,02%	-10.565.324

2. Abweichungsanalyse

Das Referatsbudget 2013 wurde nicht eingehalten. Der geplante Zuschussbedarf von 3.848.800 Euro wurde um 5.158.195 Euro (134,02%) überschritten.

2.1 Einnahmen

Gebühren/Entgelte (Gr. 10 -15)

Amt 61 (+ 20,60 %; + 8.240 Euro)

Zu diesem Ergebnis trägt das Stadtplanungsamt 8.240 Euro bei. Auf der Haushaltsstelle Bodenverkehr, Wertgutachten wurden zusätzliche Einnahmen erzielt, da bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses vermehrt Anträge zu Wertgutachten und Anfragen hinsichtlich der Bodenrichtwertkarte eingereicht wurden.

Amt 62 (+19,03 %; + 102.000 Euro):

Zu diesem Ergebnis trägt das Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation 102.000 Euro bei. U. a. konnten bei den verkehrsrechtlichen Anordnungen für Straßenbaustellen durch die anhaltend hohe Bautätigkeit und die damit verbundenen hohen Antragszahlen, v. a. im Bereich Glasfasernetzausbau, Gebührenmehreinnahmen i. H. v. 27.000 Euro erzielt werden.

Amt 63 (+214,19 %; + 1.688.969 Euro)

Zu diesem Ergebnis trägt das Bauordnungsamt aufgrund hoher Bautätigkeit mit Mehreinnahmen bei den Gebühren für Bauanträge i. H. v. 1.011.971,95 Euro bei. Bei den Zwangsgeldern wurden Mehreinnahmen i. H. v. 19.169,64 Euro gegenüber dem Ansatz erzielt. Enthalten sind weiter Mehreinnahmen i. H. v. 657.827,87 Euro bei den Statikerprüfgebühren. Diese Einnahmen werden an die beauftragten Dritten weitergeleitet.

Amt 67 (Ergebnis: + 9,00 %; + 103.200 Euro)

Zu diesem Ergebnis trägt das Gartenamt 103.000 Euro bei. Bei den Einnahmen ist das Gartenamt hauptsächlich von den eingehenden Aufträgen von Dritten (sowohl stadintern als auch extern) abhängig, die weiter verrechnet werden können. Die Prognose für das Jahr 2013 (870.400 Euro) wurde erfreulicherweise deutlich überschritten (973.609,78 Euro).

Zuweisungen/Zuschüsse (Gr. 17)

Amt 61 (+ 7,78 %; + 38.900 Euro)

Die tatsächlichen Zuweisungen der Regierung von Oberbayern für die Einkommensorientierte Förderung an Dritte liegen mit 38.897,83 Euro über dem ursprünglich veranschlagten Betrag. Die Zuweisungen erfolgen nach Haushaltslage und grober Abschätzung der zu erwartenden Förderanträge. Überschüssige Einnahmen sind im folgenden Haushaltsjahr an die Regierung von Oberbayern abzuführen

Sonstige Einnahmen (HGr. 2)

Amt 61 (- 84,53 %; - 7.218.700 Euro)

Von den erwarteten Einnahmen für Ausgleichsleistungen im Rahmen von Baulandumlegungen konnten statt 8.540.000 Euro nur 1.321.290,73 Euro realisiert werden. Dies ist durch die Verzögerungen bei den Umlegungsverfahren Zuchering – „Am Fort X“ und „Friedrichshofen-West“ begründet. Der Differenzbetrag wird 2014 kassenwirksam.

2.2 Ausgaben

Sonstige Finanzausgaben (HGr. 8)

Amt 61 (- 28,43 %; - 49.751 Euro)

Die Reduzierung der sonstigen Finanzausgaben ist durch Verzögerungen bei eingeplanten Umlegungsverfahren begründet (siehe Begründung 2.1 Sonstige Einnahmen HGr. 2). Die abschließende Vermessung kann regelmäßig erst nach Abschluss des Umlegungsverfahrens und Herstellung der Erschließungsanlagen erfolgen.